

Zeitschrift: St. Galler Schreibmappe
Band: 19 (1916)

Artikel: San Gimignano
Autor: Fässler, Oskar
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-947992>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



San Gimignano.

Eine toskanische Wandererinnerung von Oskar Fäßler.

Soll ich ihm wehren: dem in stiller Stunde aufsteigenden lieben Bild aus jüngern Wandertagen? Es wieder schlafen gehen heißen bis zum Friedensjahre, da wieder des Reisens Zeit? Doch warum? Suchen die Gedanken nicht just aus der wildverworrenen, zerrissenen Gegenwart heraus Asyle hellen Erinnerns an glückliche friedliche Stimmungen von einst? Und ist willkommen, was für ein Weilchen laftende Politik, tobenden Weltlärm verschleucht? So laß dich festhalten: unzeitgemäßes huschen=des Erinnern an einsamen, frohen March über toskanische Höhen; an Einkehr im wundersam mittelalterlichen Städtchen; an winddurchbrauften Tag und stille Sternennacht; an Vision verbrauchter Jahrhunderte und freundliche Bildchen südlich=ländlicher Gegenwart!

In Cecina, wohin mich von Livorno nach erlebiger Hafenbeschaulichkeit die Bahn südwärts getragen, schwenkte ich von der Küste landeinwärts ab, zum Dorfstoß in die lockende, prangende Hügelwelt, die sich gegen Florenz und Siena hin erstreckt: Welle hinter Welle, Kuppe hinter Kuppe, weicher, schöner Rhythmus von Höhe und Tal. In einem altersschwachen, ächzenden und krachenden Lotterwägel, dessen Stil sich der Kutschner harmonisch einfügte und das den Geist auf die Gedanken der Vergänglichkeit alles Irdischen hinlenkte, rumpelte ich vom Tal der Cecina nach dem hochgelegenen Volterra hinauf. Regen hatte eingesetzt, trübe hingen die nassen Schleier über der Landschaft, und der einigermaßen betrübt in die Welt hinaus guckende Italiener lag still dem innern Geschäft ob, hochgespannte Erwartungen allmählich auf die beiden Dissonanzen des Essens und Schlafens da droben auf dem Berg herabzusetzen. Die Karosse hielt vor einem alten, düsteren, schwergemauerten Bau: dem Gasthaus. Still die Herberge, still die Stadt, verkrochen die regenschüchternen Leute — ein schier ins Unwirkliche gestimmter Abend; mir war, ich sei eher auf irgend einem heimischen Schweizerpaß urchig eingenebelt, als in italienischem Gau. Der Morgen darauf wendete das Blatt, es tat langsam auf, die Stätte begann sich auf ihre Schönheit, und dem Blick erschloß sich freie Aussicht in weite Lande: weiße Straßen in Windungen herauf und zu Tal sich schlängelnd; Häuser und Häuschen ausgefät über die Hänge; Klösterchen da und dort, schlanke Türme; ja — noch war es ja da und war wieder da, das südliche Land, das mir gestern ein übelwollendes Zaubermännlein versenkt zu haben schien. Und so stand ja auch ich als Hans im Glück wieder wanderfertig, mit dem Ränzel auf dem Rücken, morgenlich vor der Pforte und setzte munter an zum Marsche über die Höhen hinüber nach San Gimignano, dem wundersam mittelalterlich gebliebenen, verträumten toskanischen Land- und Höhenstädtchen.

Der Wind, ein flotter Kerl, alleweil vorüberausend und doch bis tief in den Nachmittag hinein da, war mir Solisten Wandergefell, und mit ihm mochte ich mich unterhalten in der großgestimmten Einsamkeit, derweil ich stundenlang über freie Höhen hinschritt von Kamm zu Kamm, Ausblick haltend in stille Weiten. Selten tauchte ein Menschenkind auf: ein Bauer vielleicht, mit Karren, voran ein Gespann schöner, weißer, großhörniger und großäugiger Ochsen; eine Hirtin einmal inmitten ihrer Schafherde; gelegentlich ein Reiter — alles höfliche, auskunftsbereite, wohlsprechende Leute, toskanischer guter Tradition verpflichtet. Wunderfelsen beliebte ein Kneiplein charitativ in Erscheinung zu treten, um so mehr ward es geehrt und deutsch wie italienisch geziemend begrüßt. Nachdem ich dem Ziele schon nahe gekommen, vielleicht übermütig geworden, ließ ich es mir einfallen, auf Geratewohl dem tückischen Abkürzungsgotte zu opfern und ward denn auch wieder einmal gestraft. In einem Tobel geriet ich in die Stauden und in eine schweigende Lehmversammlung hinein, die mein Untergestell in die polizeiwidrige Verfassung versetzten. Auf einen Felsblock im Bächlein zurückgezogen, gab ich

DANZAS & C^o

AKTIEN-GESELLSCHAFT

Commission, Spedition und Lagerung
Spezialagentur für den Stickerei-
Veredlungs-Verkehr in St. Gallen

Basel, Zürich, Paris, Brig, Domodossola, Petit-Croix, Delle, Buchs,
London, Vallorbes, Nancy, Belfort, Konstanz, Madrid, Altmünster

AGENTUR der Compagnie Générale Transatlantique, Post- und Schnelldampfer nach New York, Mexiko, Zentral-Amerika und im Mittelmeer; des Norddeutschen Lloyd, Post und Schnelldampfer nach Ostindien, China, Japan und Australien; der Holland-Amerika-Linie; der Stoomvaart Maatschappij Nederland, und des Rotterdamer Lloyd, Postdampfer nach Holländisch-Indien etc.; der La Veloce, italienische Schnellpostdampfer-Linie nach Brasilien, Zentral-Amerika, den La Plata-Staaten und verschiedener anderer Schiffsahrts-Gesellschaften.

MESSAGERIE ANGLO-SUISSE, Postverkehr in Verbindung mit der schweizerischen Postverwaltung nach und von England via Calais und Frankreich und nach Spanien, Portugal, sowie den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

ZOLL-AGENTUREN in Delle und Petit-Croix für Frankreich, in Buchs für Österreich-Ungarn, in Brig-Domodossola für Italien und in Konstanz für Deutschland.

SPEZIAL-DIENSTE von St. Gallen nach New York und den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Kanada via Havre, Genua, Rotterdam, Hamburg, Liverpool, Bremen.

REGELMÄSSIGER IMPORTDIENST von England nach St. Gallen und der Ostschweiz.

VERKAUF VON BILLETS I. UND II. KLASSE nach überseeischen Plätzen für alle besseren Gesellschaften.

mich den nötigsten Reinigungsarbeiten hin und empfand mich soweit als Idyll, als das Bildchen geradezu böcklinisch wurde durch plötzliches Hervortreten eines malerischen Hirtenbüchchens aus dem Dickicht. Mit seinen Tieren pflanzte er sich am Gewässer auf und schaute stumm zum Fremdling herüber, um nach einer Weile wieder zu verschwinden. Mir aber winkte dann bald von seiner Höhe das Ziel des Tagesmarsches zu: San Gimignano. Ja, da droben, da war sie ja: die herrliche, reine Vision alter, alter Zeit, das türmereiche, graue Städtchen! Kein fauch störender, nicht mit dem überkommenen Gebilde zusammenstimmender Neuheit! Wie vermochtest du dich derart zu erhalten im Fluß der Zeiten, dein eigen zu bleiben und deinem uralten Wesen treu, graues, traumhaftes Mauern- und Türmegebilde da droben? Wie angezogen durch Banngewalt schritt ich eilig hinauf und dann durch ein altes Tor in die nächste Straße hinein.

Es war nicht eine Debuté der Außenansicht bloß — es war auch drin im Städtchen und war überall so: tiefes Mittelalter, uralte Zeit sozusagen bis auf den letzten Faden. Es waren ihrer ja, wie man berichtet, noch weit mehr einst, dieser wuchtenden, schweren, dräuenden Türme San Gimignanos; aber ein unvergleichlich geschlossenes, stilles Bild voller historischer zwingender Stimmung war es auch mir noch, dem in der Abendstunde einziehenden Wanderer, fast ein Spuk jählings erfolgter Verpflanzung in Vergangenheit. Es wird doch nicht verfliegen und auf einmal nicht mehr da sein, das köstliche Bild, da ich durch die schmale, stille, graue Gasse schreite und die Schritte widerhallen von den Mauern? Nein, es blieb — und daß dann immerhin auch lebende Leute auftauchten, da und dort, in den paar Gassen und auf einem der Gegenwart weiten Plätze: mir war's freilich schon recht! Es gab da ein reguläres, gemeineuropäisches und in Sonderheit italienisches Postbureau, in welchem zwei kleine Mädchen in ehrendem Schweigen ingründigst dem Kartenschreiber zuguckten, so daß er schamrot wurde ob so viel Auszeichnung seiner bei der Freundschaft berücktigten Pfoten-

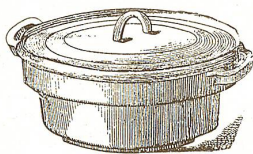
gebarung; es gab ein wackeres Gasthaus, und der Braten stammte mit Recht nicht, wie die Häuser rundum, aus dem 13. oder 14. Jahrhundert, sondern entsprach dem wünschenswerten jüngeren Alter. Das — wie in allen vergnügt gestimmten, urbanen Reisebildungen, zumal italienischen — natürlich äußerst nette bedienende Mädchen war erst recht jung. Aber als sie nach dem Abendessen die Tafel geräumt hatte und ich am Fenster wieder mir selber überlassen war, wendete ich mich doch wieder dem ganz alten San Gimignano, den draußen über dem stillen Platz sich aufreckenden Türmen zu. Die hatten ja wohl noch — alt genug sahen sie dazu aus — anno 1299 Dante Alighieri als Gesandten der florentinischen Republik in die Stadt einziehen sehen und waren Zeitgenossen der über anderthalb Jahrhunderte erstreckten Selbständigkeit des städtischen Gemeinwesens, dessen Statut, von 1255, eines der ältesten war, die man überhaupt in italienischen Landen kennt.

Ich faßte übrigens die Sache, wie zugestanden werden soll, mehr allgemein-gefühlhaft und erfreute mich ganz unbestimmt an dem gesichtigen und rein zusammenklingenden Alter der Stätte. Die Dämmerung, dann die Nacht war gekommen, eine schimmernde Sternennacht, die ihren Prachtmantel ausgebreitet hatte über die florentinische Erde. An dem gitterumschlossenen Ziehbrunnen draußen auf dem Platz, wo lange ein munteres Plauschen gewesen von Frauen und Mädchen, die mit ihren Kupfergeschirren Wasser zu holen gekommen, war es still geworden, still rundum. Die Welten im Unendlichen droben sprachen, leuchteten sich Welten Sprache zu; die wuchtenden, ungefügen Klöße der vierkantigen Türme starrten in den flimmernden Nachthimmel hinein, uralter Geschichte wortlose, verschwiegene Erinnerungsbewahrer. So war's für mich, den über einsame Höhen gekommenen Wanderer, San Gimignanos funkelnde Frühlingsnacht, die Nacht der Sterne über den uralten Türmen. Leuchte herüber über der Jahre verrauschten Zug, schimmernde toskanische Nacht, Nacht von San Gimignano!

Debrunner & Cie - Eisenhandlung

Marktgasse 15-17 St. Gallen Marktgasse 15-17

Filiale in Weinfelden

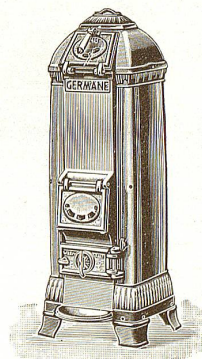
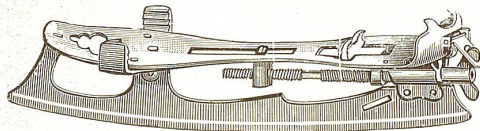
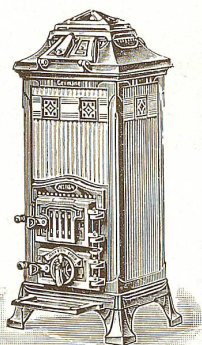


Wintersport-Artikel:

Schlittschuhe ♦ Skier ♦ Davoser Schitten
Bobsleighs



Haushaltartikel - Stahlgussgeschirre
Dauerbrandöfen
Acetylenlampen - Carbid



BINDER & WILDI

Bahnhofstrasse
4 und 4a

ST. GALLEN

Telephon-Nummer
2010

Sanitäre und elektr. Anlagen

GROSSES LAGER

in

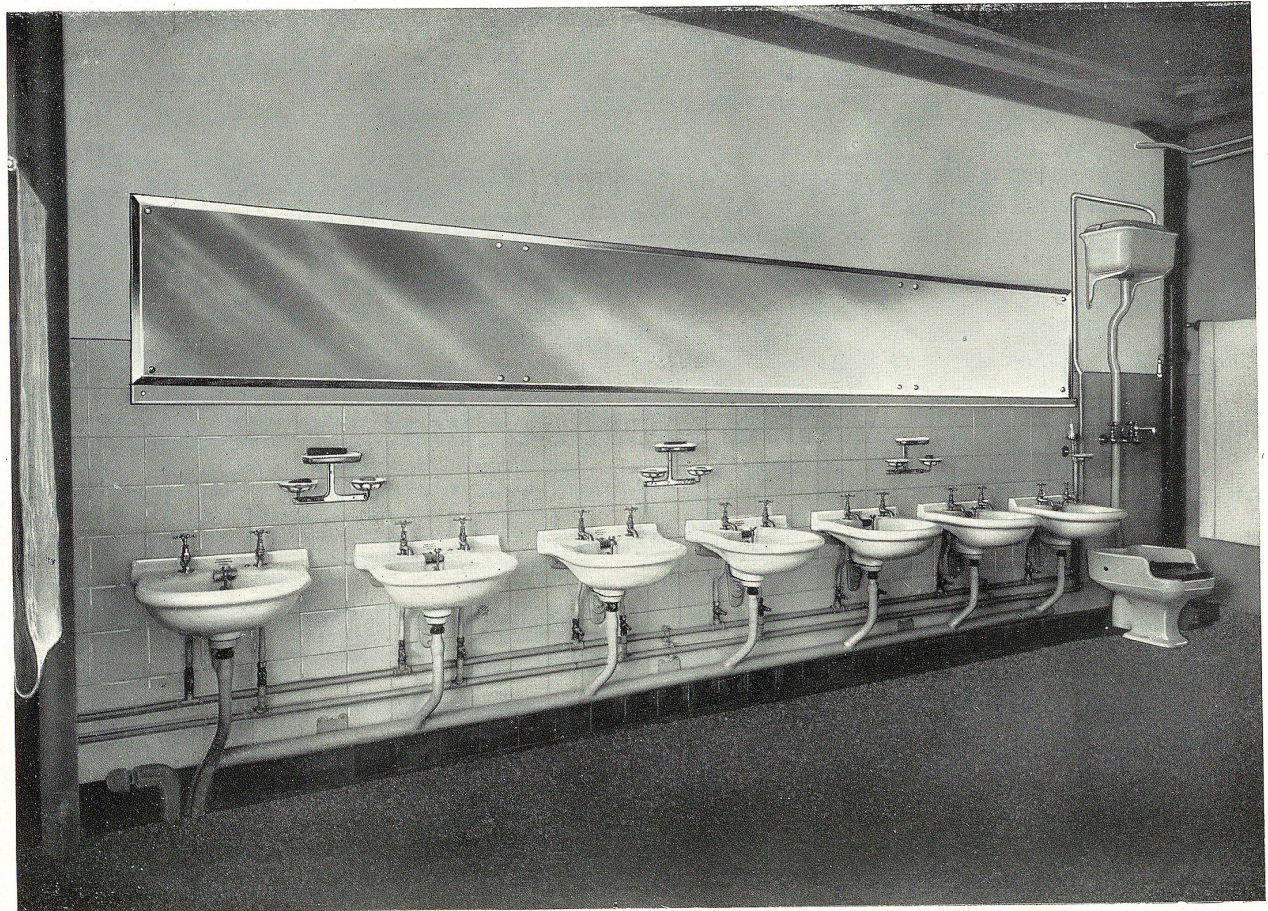
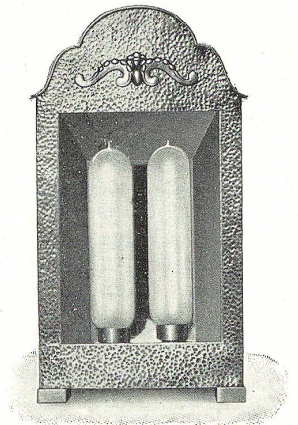
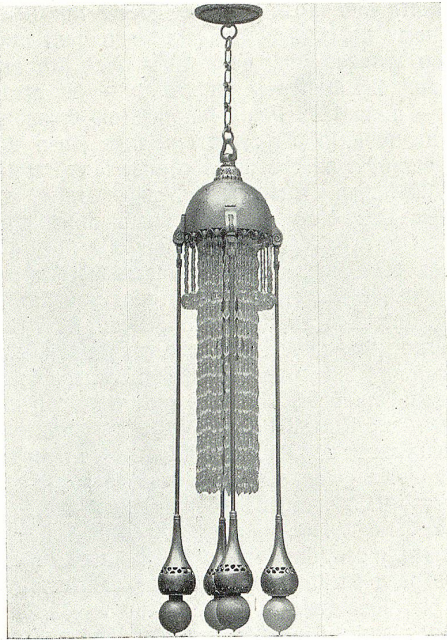
Beleuchtungs-Körpern

für Gas und Elektrisch

Koch-Apparate

für Gas und Elektrisch

Elektrische Heizanlagen



Toilettenanlage, wobei Warmwasser, mittelst eines im Souterrain aufgestellten Gasautomaten mit Boiler, zu jederzeit erhältlich ist. Ausgeführt bei Herren Gebr. Bühler, Giesserei, Uzwil



Von der Grenzbesetzung im Tessin:
Unteroffiziersposten in Pollegio (Biasca)

Aus der Studienmappe von
A. Blöchliger, Feldweibel I/106

Kalender für das Jahr 1916

Juli			August			September		
S	1	Theobald	D	1	Bundesf.	F	1	Derena
S	2	Mar. Heimf.	M	2	Gustav	S	2	Abfalon
M	3	Kornel	D	3	Jos., Aug.	S	3	Theodosius
D	4	Ulrich	F	4	Dominik	M	4	Esther, Ros.
M	5	Balthasar	S	5	Oswald	D	5	Herkules ☾
D	6	Efajas	S	6	Sixt., Alic. ☾	M	6	Magnus
F	7	Joachim	M	7	Heinrike	D	7	Regina
S	8	Kilian ☾	D	8	Emanuel	F	8	Maria Geb.
S	9	Schutzeng.	M	9	Roman	S	9	Egidi, Lilly
M	10	7 Brüder	D	10	Laurenz	S	10	Sergius
D	11	Rahel	F	11	Gottlieb	M	11	Regula ☾
M	12	Nathan	S	12	Klara	D	12	Tobias
D	13	Heinrich	S	13	Hippolyt ☾	M	13	Hektor
F	14	Bonaventur	M	14	Samuel	D	14	† Erhöhung
S	15	Margar. ☾	D	15	Mar. Heimf.	F	15	Fortunatus
S	16	Skapulierf.	M	16	Rochus	S	16	Joel
M	17	Lydia	D	17	Liberat	S	17	Eidg. Bttg.
D	18	Hartmann	F	18	Amos	M	18	Rosa
M	19	Rosina	S	19	Sebalb	D	19	Januar ☾
D	20	Elias	S	20	Bernhard ☾	M	20	Innozens
F	21	Arbogast	M	21	Privat	D	21	Matthäus
S	22	Mar. Mag. ☾	D	22	Alphons	F	22	Mauriz
S	23	Elsbeth	M	23	Adhäus	S	23	Thekla
M	24	Christina	D	24	Barthol.	S	24	Eib., Robert
D	25	Jakob	F	25	Ludwig	M	25	Kleophas
M	26	Anna	S	26	Severin	D	26	Ziprian
D	27	Magdalena	S	27	Gebhard ☾	M	27	Kosmus ☾
F	28	Pantaleon	M	28	Augustin	D	28	Wenzeslaus
S	29	Beatrix	D	29	Joh. Enthpt.	F	29	Michaël
S	30	Jakobea ☾	M	30	Adolf	S	30	Hieronym.
M	31	Germann	D	31	Rebekka			
Oktober			November			Dezember		
S	1	Rosenkrf.	M	1	Aller Hl.	F	1	Conginus
M	2	Leodegar	D	2	All. Seel. ☾	S	2	Xaver ☾
D	3	Leonz	F	3	Theophil	S	3	Abv., Luzi
M	4	Franz ☾	S	4	Sigmund	M	4	Barbara
D	5	Plazid	S	5	Ref.-Feit	D	5	Abigail
F	6	Angela	M	6	Leonhard	M	6	Nikolaus
S	7	Judith	D	7	Florenz	D	7	Enoch, Hgn.
S	8	Pelagius	M	8	Klaudius	F	8	Mar. Empf.
M	9	Dionys	D	9	Theodor ☾	S	9	Willibald ☾
D	10	Gideon	F	10	Louisa	S	10	Walter
M	11	Burkhard ☾	S	11	Martin	M	11	Damas
D	12	Gerold	M	12	Emil	D	12	Ottilia
F	13	Kolman	D	13	Wibratha	M	13	Luzia, Jost
S	14	Kalixt	D	14	Friedrich	D	14	Mikas
S	15	Theresia	M	15	Leopold	F	15	Abraham
M	16	Gallus	D	16	Othmar	S	16	Abelheid
D	17	Justus	F	17	Berthold ☾	S	17	Cazarus ☾
M	18	Lukas	S	18	Eugen	M	18	Wunibald
D	19	Ferdin. ☾	S	19	Elisabeth	D	19	Nemesius
F	20	Wendelin	M	20	Kolumbus	M	20	Achilles
S	21	Ursula	D	21	Mar. Opf.	D	21	Thomas
S	22	Kordula	M	22	Cäcilia	F	22	Florin
M	23	Maximus	D	23	Klemens	S	23	Dagobert
D	24	Salome	F	24	Salorius	S	24	Adam ☾
M	25	Krispin	S	25	Katharin. ☾	M	25	Christtag
D	26	Amandus ☾	S	26	Konrad	D	26	Stephan
F	27	Sabina	M	27	Jeremias	M	27	Joh. Evang.
S	28	Sim. Judä	D	28	Noah	D	28	Kindleintag
S	29	Marzifus	M	29	Agrikola	F	29	Jonathan
M	30	Alois	D	30	Andreas	S	30	David
D	31	Wolfgang				S	31	Silvester ☾

Die
Buchdruckerei Zollikofer & Cie.

gegründet 1789

empfiehlt sich für Herstellung aller Druck-
sachen für Handel, Industrie und Gewerbe,
die sie korrekt, geschmackvoll und prompt
liefert. Ihre Spezialität bilden illustrierte
Werke, Kataloge, Prospekte, Fremdenführer
und Reklamen aller Art, ferner Wertpapiere
nach pat. Sicherheitsverfahren, sowie feine
Farbendrucke, Diplome, Festdrucksachen etc.
für Massenaufgaben besonders eingerichtet.